

Warum ist die Änderung der Verpflichtungserklärung so wichtig? Sie ist für uns wichtig, weil Nordrhein-Westfalen seit jeher ein Einwanderungsland ist. Von den 18 Millionen hier lebenden Menschen hat fast jeder vierte eine Migrationsgeschichte, davon fast 2 Millionen Menschen ohne deutschen Pass.

In meiner Generation entspricht es ganz einfach der Lebensrealität, dass wir mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund aufwachsen, in die Schule gehen, in der Ausbildung oder an der Uni zusammen lernen. Deshalb ist es für mich auch als Politikerin, als Abgeordnete eine Selbstverständlichkeit, dass es meine und unsere Aufgabe ist, dass wir uns allen hier lebenden Menschen widmen, unabhängig von der Herkunft und unabhängig von der Staatsangehörigkeit.

Die zum Teil seit Jahrzehnten hier lebenden Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erwarten eine klare Anerkennungskultur von uns. Sie wollen als ein selbstverständlicher Teil dieser Gesellschaft wahrgenommen und akzeptiert werden.

Die Veränderung der Verpflichtungserklärung ist dabei mehr als eine reine Symbolpolitik. Sie ist längst überfällige Anerkennung der Lebensrealität in NRW. Nordrhein-Westfalen ist nicht nur das bevölkerungsreichste Bundesland, sondern es ist auch das Bundesland, in dem die meisten zugewanderten Menschen leben. Von dem vielfältigen Potenzial, das darin liegt, profitieren wir in vielen Bereichen. Wir betonen das an verschiedenen Stellen immer wieder gerne.

Deshalb finde ich, dass wir nun auch den Schritt vollziehen müssen, diese Menschen in die Vereidigungsformel miteinzubeziehen, so wie es bereits viele andere Bundesländer vor uns getan haben. Daher hoffe ich, dass wir im Rahmen der Überarbeitung der Geschäftsordnung mit allen Fraktionen auch einen Konsens darüber erzielen werden, die Verpflichtungserklärung dahin gehend zu ändern, dass sie alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Herkunft und unabhängig von Staatsangehörigkeit miteinschließt. – Vielen Dank.

(Beifall von den GRÜNEN, der SPD und den PIRATEN)

Geschäftsführender Präsident Eckhard Uhlenberg: Vielen Dank, Frau Kollegin Schäffer. Eine persönliche Erklärung wie Ihre ist Abgeordneten nach § 46 Abs. 1 der Geschäftsordnung möglich. Sie wird im Protokoll festgehalten.

Wir kommen nun zum Tagesordnungspunkt

3 Verpflichtung der Mitglieder des Landtags

Gemäß § 2 Abs. 1 unserer Geschäftsordnung beginnt die erste Sitzung des neugewählten Landta-

ges mit dem Namensaufruf der Mitglieder des Landtages und ihrer Verpflichtung. Der Namensaufruf erfolgte bereits unter Tagesordnungspunkt 1. Es steht nunmehr die Verpflichtung der Mitglieder des Landtages an.

(Die Abgeordneten erheben sich von ihren Plätzen.)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich danke Ihnen, dass Sie sich von den Plätzen erhoben haben, um sich im Bewusstsein der von Ihnen übernommenen Verantwortung den Wortlaut der vor dem Landtag abzugebenden Verpflichtungserklärung anzuhören:

„Die Mitglieder des Landtages von Nordrhein-Westfalen bezeugen vor dem Lande, dass sie ihre ganze Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, die übernommene Pflicht und Verantwortung nach bestem Wissen und Können erfüllen und in der Gerechtigkeit gegenüber jedem Menschen dem Frieden dienen werden.“

Meine sehr verehrten Damen und Herren, gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung wird die Verpflichtung durch das Erheben von den Plätzen bekräftigt. Dies haben Sie getan. Ich danke Ihnen und bitte Sie, wieder Platz zu nehmen.

Ich rufe auf den Tagesordnungspunkt

4 Wahl des Präsidiums (Struktur, Wahl, Vollständigkeit)

Wir kommen zu:

a) Bestimmung der Struktur des Präsidiums für die 16. Wahlperiode

Antrag
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der CDU,
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/2

Die Fraktionen schlagen in dem Antrag vor, dass dem Präsidium neben der Präsidentin bzw. dem Präsidenten insgesamt vier Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten angehören sollen.

Eine Aussprache wurde nicht vereinbart, sodass ich über den **Antrag Drucksache 16/2** unmittelbar abstimmen lasse. Wer dem Antrag seine Zustimmung geben kann, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer kann ihm nicht seine Zustimmung geben? – Wer enthält sich? – Damit ist dieser Antrag mit den Stimmen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Piraten **angenommen**.